

dienen wird. Von den Streitigkeiten hört man schon seit geraumer Zeit nichts mehr — allein das Schisma ist vollkommen, und die schöne neue Kirche wird wahrscheinlich zur Aussöhnung der beyden Partheyen nichts beytragen. Wie sollte man eine Orthodoxie aufgeben, welche so viel Geld gekostet hat?

Verzeihen Sie, werthester Herr Hofrath, wenn ich Sie von uninteressanten Gegenständen unterhalten habe: ich wollte wenigstens den guten Willen zeigen, Ihnen etwas zu schreiben, das des Schreibens werth wäre.

Darf ich Sie um meine besten und ehrerbietigsten Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin und Mademoiselle Tochter bitten. Ich habe die Ehre mit unbegrenzter Hochachtung und den wärmsten Wünschen für Ihr fortdauerndes Wohlseyn zu seyn

Ew. Wohlgebohren

gehorsamster

A. W. Schlegel

12. *A. W. Schlegel an Georg Joachim Göschen*

Amsterdam d. 13 Jan [17]94

Werthester Herr und Freund!

Da mir mein Bruder schreibt, daß es unsicher ist, ob ihn mein nächster Brief noch in Leipzig erreichen wird, so verzeihen Sie die Freyheit, die ich nehme, Sie mit dem inliegenden zu behelligen, der sonst vielleicht lange Umwege würde machen müssen. Sollte mein Bruder noch dort seyn, so bitte ich Sie ihn nur an ihn zu besorgen.

Meine Freundin hat mir vor kurzem gemeldet, daß sie den Entschluß gefaßt, durch uneingeschränkte Offenherzigkeit alles Mistrauen, das durch das Zweydeutige in unserm Betragen und unsere Äußerungen gegen uns beyde in Ihnen verursacht seyn mußte, wegzuräumen. Sie haben zu meinen übrigen großen Verbindlichkeiten noch die gütige und freundschaftliche Aufnahme hinzugefügt, wodurch Sie dieß Zutrauen rechtfertigten. Gewiß, wir werden immer Ursache haben, uns über den Zufall glücklich zu preisen, der uns Ihnen entgegenführte. Wo hätten wir edleren Diensteifer für gänzlich Unbekannte finden können? Jetzt werden wir Ihnen fortdauernde und äußerst wichtige Verbindlichkeiten haben, wenn das geheime Urtheil über meine Freundin, und mich als ihren Freund und Vertrauten, wie es auch ausfallen mag, auf ihre etwanigen Äußerungen über uns keinen Einfluß gewinnt. Es wird vielleicht